Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant)	F45.0008
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs	Flexonal EP M30M B

1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen:

Epoxidharz Reparaturmörtel.

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Bachmann Kunststoff Technologien GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 2 **Telefon: 06074 94394**
63322 Rödermark **Telefax: 06074 98544**

Auskunft gebender Bereich:

Ansprechpartner für Informationen	Hr. Julien
E-Mail (fachkundige Person)	service@bktgermany.com

1.4 **Notrufnummer:**

Telefon:	06074 94394
	Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.
Notrufnummer	
Beratungsstelle bei Vergiftungen, Mainz	06131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Corr. 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 **Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Polyoxypropylenediamine
Phenol, styrolisiert
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin
1,3-Benzoldimethanamin

Gefahrenhinweise

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260	Staub oder Nebel nicht einatmen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 **Sonstige Gefahren**

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 **Gemische**

Chemische Charakterisierung Gemische

Beschreibung: Epoxidharzhärter, Formulierung auf Basis aliphatischer Polyamine

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr./Liste Registrierungsnr.	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration (%)
Polyoxypropylenediamine	CAS: 9046-10-0 Reg.nr.: 01-2119557899-12-xxxx	Skin Corr. 1C, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Chronic 3, H412	25 - 50
Phenol, styrolisiert	CAS: 61788-44-1 EINECS: 262-975-0 Reg.nr.: 01-2119980970-27-xxxx	Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317	25 - 50
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	CAS: 2855-13-2 EINECS: 220-666-8 Indexnummer: 612-067-00-9 Reg.nr.: 01-2119514687-32-xxxx	Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1A, H317; Aquatic Chronic 3, H412	10 – 25
1,3-Benzoldimethanamin	CAS: 1477-55-0 EINECS: 216-032-5 Reg.nr.: 01-2119480150-50-xxxx	Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	10 - 25

zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

4.1 **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
Allgemeine Hinweise

Warm und an einen ruhigen Ort halten. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Beschmutze, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern und einen Arzt konsultieren. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen.

Nach Verschlucken

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise für den Arzt:
Es sind keine besonderen Maßnahmen bekannt, symptomatische Behandlung vornehmen.

4.3 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 **Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO_2) Löschpulver Wassersprühstrahl

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel	Wasser im Vollstrahl

5.2 **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Weitere Information	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Personen in Sicherheit bringen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2 **Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen	Unkontrollierten Ablass des Produkts in die Umwelt verhindern. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsverfahren	Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 **Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Nur im Originalgebinde aufbewahren. Behälter dicht geschlossen, trocken, frostfrei lagern. Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.
Zusammenlagerungshinweise	Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Lagerklasse (TRGS 510)	8 A
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):	-

7.3 **Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung(en)	Die technischen Richtlinien zur Verwendung dieses Stoffs/dieses Gemisches beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 **Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	MAK als Dampf und Aerosol;vgl.Abschn.IIb
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin	MAK als Dampf und Aerosol;vgl.Abschn. IV

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

9046-10-0	Polyoxypropylenediamine	Dermal DNEL - worker 2,5 mg/kg / bw/d Inhalativ DNEL - worker 1,36 mg/m³
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	Dermal DNEL - worker 2,1 mg/kg / bw/d Inhalativ DNEL - worker 7,4 mg/m³
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	Inhalativ DNEL - worker 0,073 mg/m³
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin	Dermal DNEL - worker 0,33 mg/kg / bw/d Inhalativ DNEL - worker 1,2 mg/m³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

9046-10-0	Polyoxypropylenediamine	PNEC (predicted no effect concentration) 0,015 mg/l (Frischwasser (freshwater)) 0,0142 mg/l (Meerwasser (seawater))
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	PNEC (predicted no effect concentration) 0,03 mg/l (Frischwasser (freshwater)) 0,003 mg/l (Meerwasser (seawater))
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin	PNEC (predicted no effect concentration) 0,06 mg/l (Frischwasser (freshwater)) 0,006 mg/l (Meerwasser (seawater))
1477-55-0	1,3-Benzoldimethanamin	PNEC (predicted no effect concentration) 0,094 mg/l (Frischwasser (freshwater)) 0,0094 mg/l (Meerwasser (seawater))

Zusätzliche Hinweise:
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.
Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).
http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbuchreihe/Arbeitsplatzmessungen.html

Messverfahren werden vom Institut für Arbeitssicherheit (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in einer Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen - Expositionsermittlung bei chemischen und biologischen Einwirkungen" eröffentlicht http://www.dguv.de/ifa/de/pub/mappe/index.jsp

Verfahren zur Konzentrationsbestimmung werden ebenfalls von einer Arbeitsgruppe der Kommis s ion zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in der Loseblattsammlung "Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsschädlicherArbeitsstoffe, Band 1 Luftanalysen" veröffentlicht (service@wiley-vch.de)
Für krebserzeugende Gefahrstoffe werden von den Berufsgenossenschaften anerkannte Verfahren zur Bestimmung der Konzentrationen in der Luft in Arbeitsbereichen als berufsgenossenschaftliche Informationen herausgegeben (BGI 505-xx).
Download:
www.dguv.de/publikationen unter dem Suchbegriff "BGI 505" oder auf www.arbeitssicherheit.de aus dem BGVR-Verzeichnis (BG-Informationen)

8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz

Dichtschließende Brille

Handschutz Material

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.
Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich.
Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Handschuhe aus Kunststoff

Handschuhmaterial
Nitrilkautschuk
Fluorkautschuk (Viton)
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,5 mm
weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialen geeignet:
Handschuhe aus PVC.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen:
Handschuhe aus dickem Stoff.
Handschuhe aus Leder.

Haut- und Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Kombinationsfilter A-P2

Schutzmaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	Flüssig
Farbe	Gelblich
Geruch	aminartig
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
Siedepunkt/Siedebereich	> 200 °C
Flammpunkt	> 100 °C
Dampfdruck bei 20 °C	Nicht bestimmt
Dichte	1,01 g/cm³ (23°C)
Löslichkeit(en) Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Nicht bzw. wenig mischbar
Selbstentzündungstemperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Thermische Zersetzung	Methode: Keine Daten verfügbar
Viskosität Viskosität, dynamisch	80 mPa.s (25°C)
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

9.2 **Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 **Reaktivität**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 **Chemische Stabilität**
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 **Unverträgliche Materialien**
Zu vermeidende Stoffe — Unverträglich mit starken Oxidationsmitteln.

10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Gefährliche Zersetzungsprodukte — Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
Im Brandfall: giftige Gase/Dämpfe
ätzende Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

9046-10-0		**Polyoxypropylenediamine**
Oral	LD50	2.885 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2.980 mg/kg (rab)
61788-44-1		**Phenol, styrolisiert**
Oral	LD50	>2.-000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rat)
2855-13-2		**3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin**
Oral	LD50	1.030 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	1.840 mg/kg (rab)
		>2.000 mg/kg (rat)
1477-55-0		**1,3-Benzoldimethanamin**
Oral	LD50	1.180 mg/kg (mou)
Dermal	LD50	>3.100 mg/kg (rab)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)	
Keimzell-Mutagenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 **Toxizität**

Aquatische Toxizität:

9046-10-0	**Polyoxypropylenediamine**
Bakterientoxizität (Bacteria toxicity) (statisch)	380 mg/l (Belebtschlamm (activated sludge))
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	80 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EC50(48h))
Algentoxizität (Algae toxicity)	15 mg/l (Pseudokirchnerilla subcapitata) (EC50(72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	>15 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) LC50(96h))
61788-44-1	**Phenol, styrolisiert**
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	4,6 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EC50(48h))
Algentoxizität (Algae toxicity)	3,14 mg/l (Alge Scenedesmus sp.) (IC50(72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	14,8 mg/l (Fisch (fish)) (LC50(96h))
2855-13-2	**3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin**
Bakterientoxizität (Bacteria toxicity)	1.120 mg/l (Pseudomonas putida) (EC10(18h)) Bringmann und Kühn, Z. Wasser Abwasser Forsch. 10, 87-98 (1977)
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	23 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EL50(48h))
Algentoxizität (Algae toxicity)	15 mg/l (Scenedesmus subspicatus) (ErC50(72h)) EG 88/302
Fischtoxizität (Fish toxicity)	110 mg/l (Leuciscus idus) (LC50(96h)) EG 84/449

1477-55-0	**1,3-Benzoldimethanamin**
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	15,2 mg/l (Daphnia magna (Wasserfloh)) (EC50(24h))
Algentoxizität (Algae toxicity)	33,3 mg/l (Pseudokirchnerilla subcapitata) (LC50 (72h))
Fischtoxizität (Fish toxicity)	> 100 mg/l (Oncorhynchusmykiss (Regenbogenforelle)) (LC50(96h))
	87,6 mg/l (Orycias Latipes) (LC50(96h))

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

12.3 **Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 **Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise Bioakkumulation möglich.
Ökotoxische Wirkungen nicht bestimmt
Bemerkung Giftig für Fische.

Weitere ökologische Hinweise
Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
Giftig für Wasserorganismen.

12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

PBT Nicht anwendbar.
vPvB Nicht anwendbar.

12.6 **Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 **Verfahren der Abfallbehandlung**
Empfehlung
Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Flüssige Komponente einer geeigneten Verbrennung zuführen.
Produkt kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Europäischer Abfallkatalog

08 00 00	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
08 02 00	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)
08 02 99	Abfälle a. n. g.

Verunreinigte Verpackungen
Empfehlung Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 **UN-Nummer**
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA UN2735

14.2 **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
ADR/RID/ADN 2735 POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Polyoxypropylenediamine, Phenol, styrolisiert), UMWELTGEFÄHRDEND

IMDG	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Polyoxypropylenediamine, Phenol, styrenated), MARINE POLLUTANT
IATA	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Polyoxypropylenediamine, Phenol, styrenated)

14.3 **Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN

Klasse	8 (C7) Ätzende Stoffe
Gefahrenzettel	8

IMDG

Class	8 Ätzende Stoffe
Label	8

IATA

Class	8 Ätzende Stoffe
Label	8

14.4 **Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA	II

14.5 **Umweltgefahren**

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe	Phenol, styrolidsiert
Marine pollutant	Ja
Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN)	Symbol (Fisch und Baum)
Besondere Kennzeichnung (IATA)	Symbol (Fisch und Baum)

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung	Ätzende Stoffe
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl)	80
EMS-Nummer	F-A,S-B
Segregation groups	Alkalis
Stowage Category	A
Segregation Code	SG35 Stow "separated from" SGG1-acids

14.7 **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

Transport/weitere Angaben

ADR/RID/ADN	
Begrenzte Menge (LQ)	1L
Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 *Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml* *Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml*
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	E
IMDG	
Limited quantities (LQ)	1L
Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
UN "Model Regulation"	UN 2735 POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (POLYOXYPROPYLENEDIAMINE, PHENOL, STYROLISIERT), 8, I I, UMWELTGEFÄHRDEND

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe	ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
Seveso-Kategorie	E2 Gewässergefährdend
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse	200 t
Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse	500 t
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII	Beschränkungsbedingungen: 3

Nationale Vorschriften

VOC	EU (Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG))
0,0	g/l
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

BG-Merkblatt

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft) www.bgbau.de oder www.gisbau.de

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben (herausgegeben von PlasticsEurope) www.plasticseurope.org

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen" (herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) www.dguv.de
BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten
BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Acute Tox. 4: Akute Toxizität - oral – Kategorie 4
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

Weitere Information

Schulungshinweise	Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.